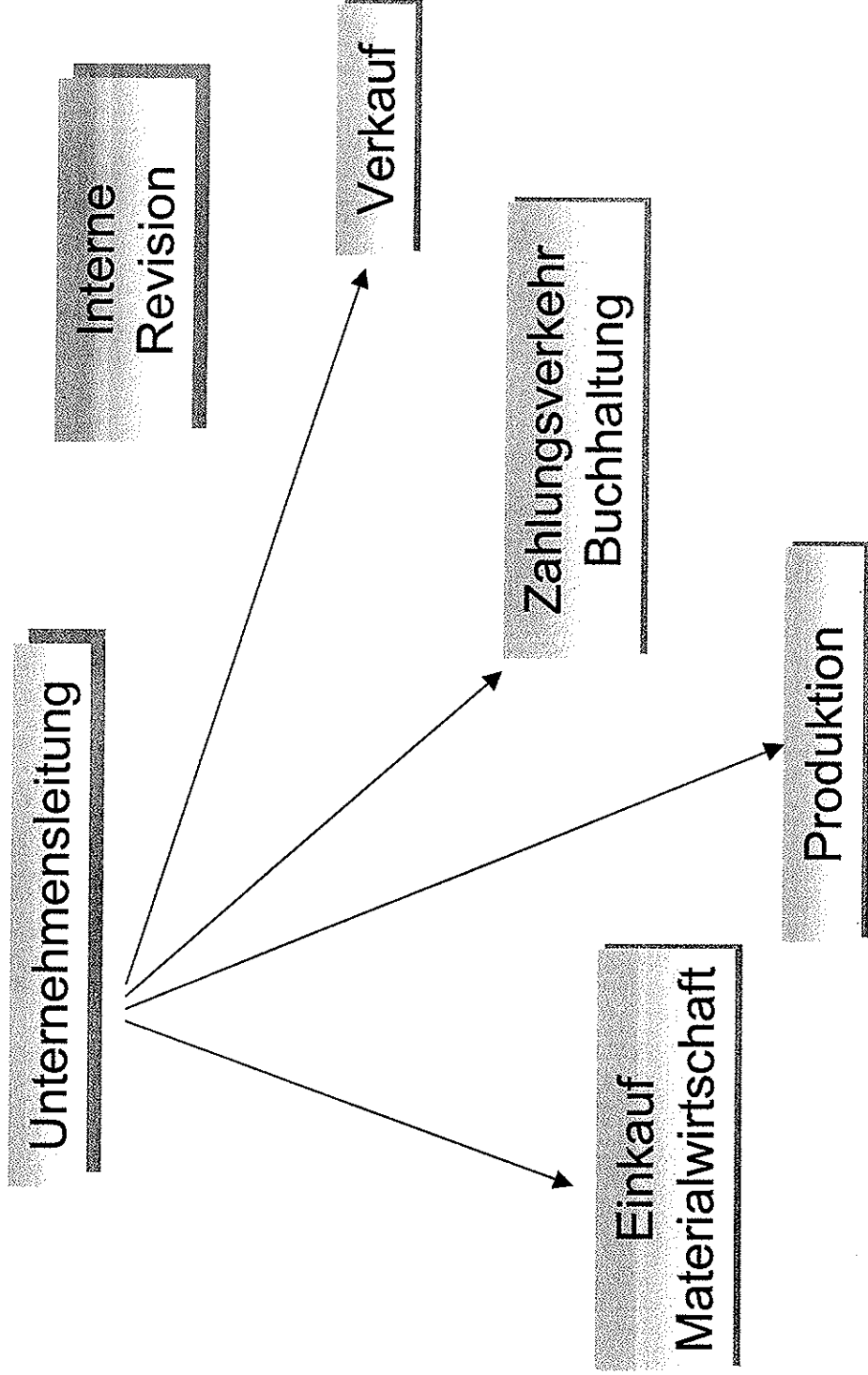
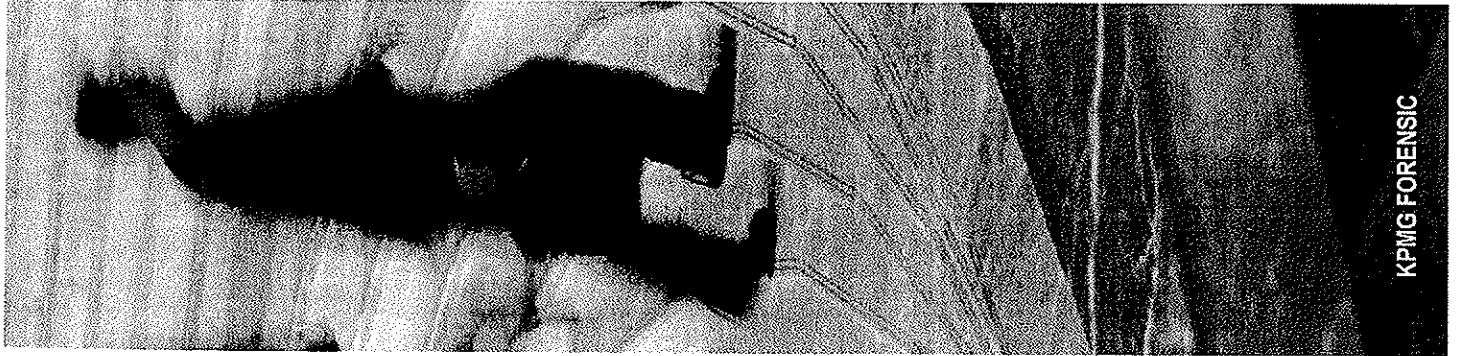


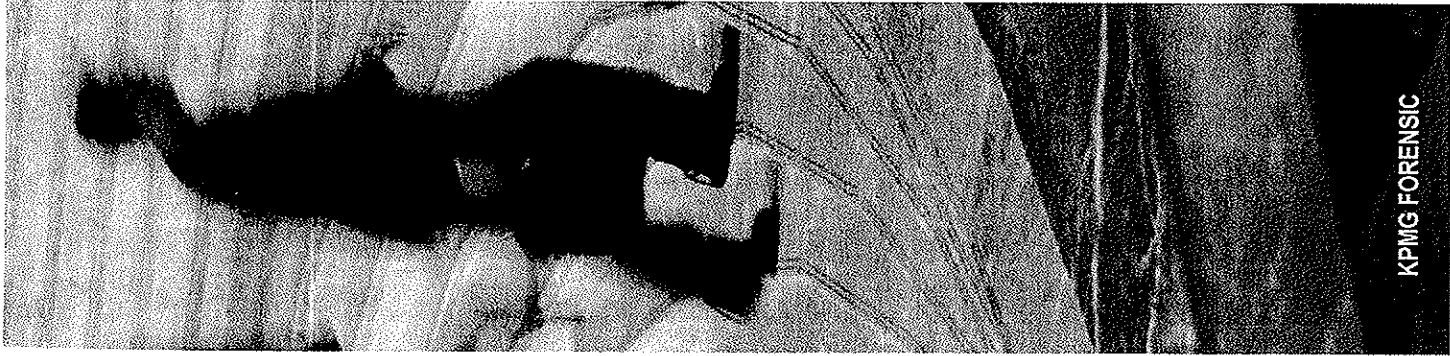
Wirtschaftskriminalität:

Beschaffungskriminalität

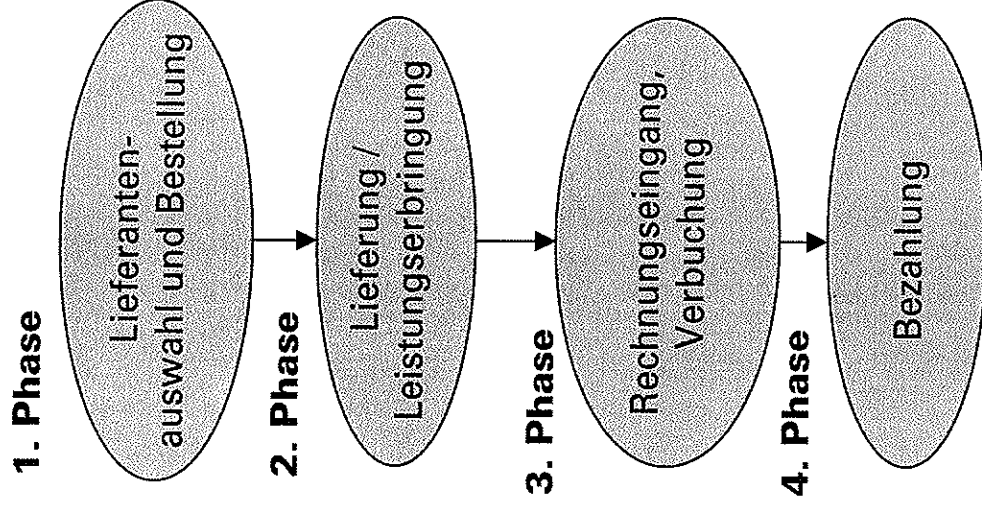
Mag. Gert Weidinger

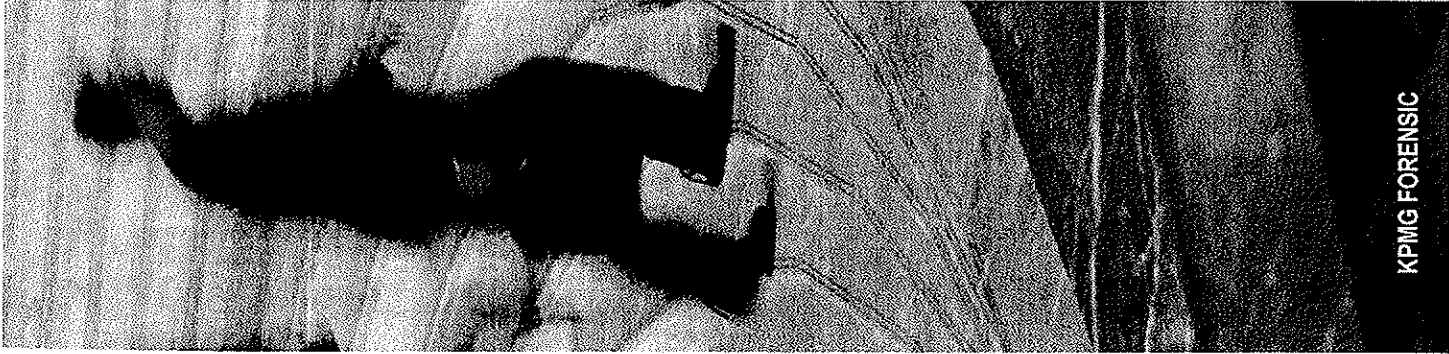
Mag. Bernhard Fromm





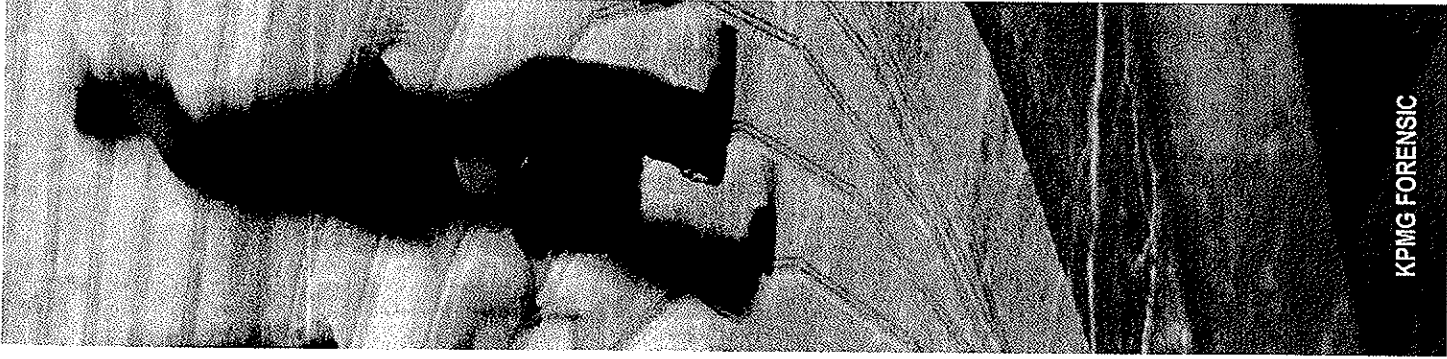
Einkauf





Lieferantenauswahl- und Bestellung

- Anbieterbevorzugung:
 - Bestechung
 - Kick Backs
- Preisabsprachen.



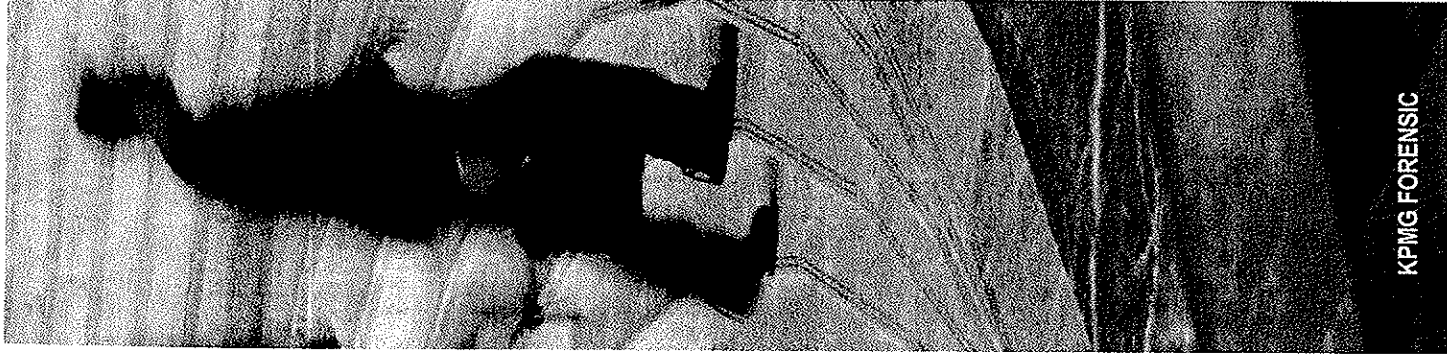
Lieferung / Leistungserbringung

- minderwertige Leistungserbringung
- nur zum Teil gelieferte Ware
- für private Zwecke.



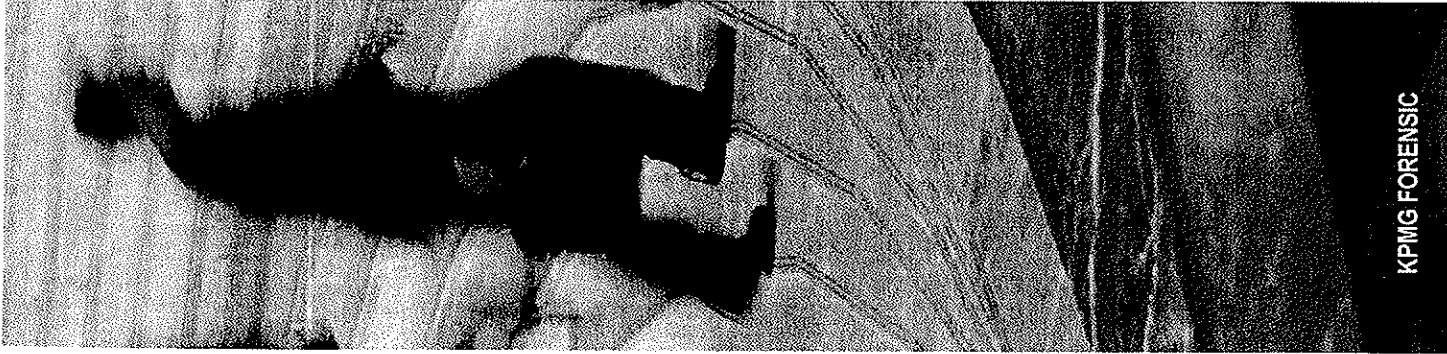
Rechnungseingang

- Scheinfirmen
- Briefkastenfirmen
- falsche Rechnungslegung
- Abzweigen von Gutschriften, Nachlässen, Rabatten.



Zahlung

- Missbrauch von Überweisungssystemen
- Manipulation von Kontenabstimmungen



Einkauf „Der Schein trügt“

- EDV-Leiter als Projektleiter
Produktentwicklung
- freie Hand für Entscheidungen
- Bestell-/Liefer- und Rechnungswesen
außerhalb ZE
- 3 Computerlieferanten (einer davon > 90 %)



Einkauf „Der Schein trägt“

- Scheinrechnungen/überhöhte Rechnungen
- Gründung mehrerer Scheinfirmen
 - Auftraggeber für Projekte
 - Lieferanten für Produkte
- Rechnungsprüfung und Zahlungen über „gutgläubigen Chef“



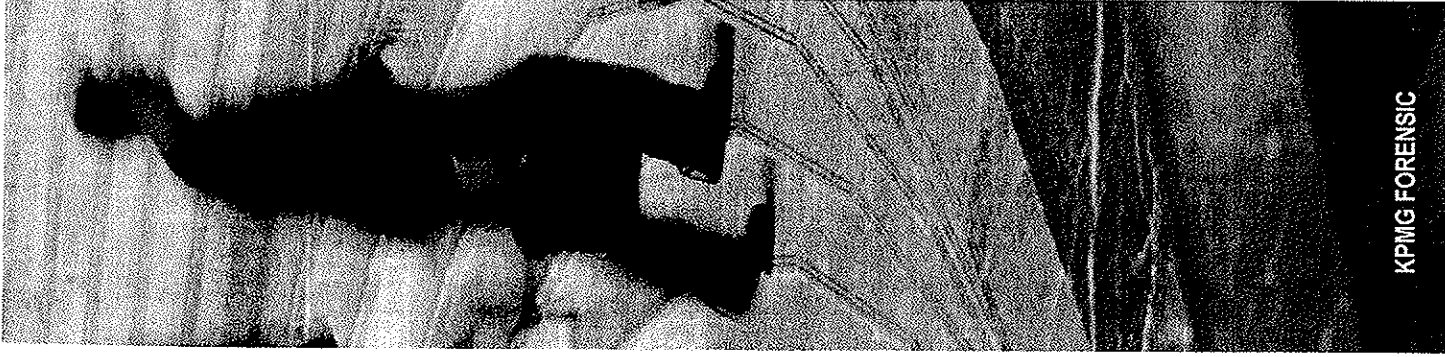
Einkauf „Der Schein trügt“

- Scheinrechnungen - fehlende Lieferscheine bei Rechnungen
- bei mehreren Lieferanten gleiche Anschrift u. Bank
- Schaden ~ 30 Mio ATS



Nicht erkannte Warnsignale

- Bestellungen außerhalb zentraler Einkauf
 - keine Funktionstrennung
 - Bedarfsstelle
 - Besteller
 - Abnehmer
 - Rechnungsprüfer
 - keine Lieferantenprüfung
 - keine Dokumentation
- Ausschreibung/Angebotseinholung



Nicht erkannte Warnsignale

- Rechnungseingang zum Teil außerhalb normalen Posteingang
- ähnliche Rechnungsformulare
- mehrere Lieferanten unter gleicher Rechnungsanschrift
- idente Bankverbindungen
- Postfach-Anschriften
- keine Telefonnummern/Ansprechpartner auf Rechnung
- kein Bezug auf Lieferanten